

IN NOMINI DNI. INCIPIT PASSIO
D S̄CI GERMANI MARTYRIS.
DOMINIS EXIMIS. ET SACRIS CULMI
nibus decoratis. re legionisq. copia futuris.
& in sc̄itate semp ubiq. pollentib. deiculo.

KARL WEBER

Die Formierung des Elsass im Regnum Francorum

Adel, Kirche und Königtum am
Oberrhein in merowingischer und
frühkarolingischer Zeit



THORBECKE

Die Geschichte des frühmittelalterlichen Elsass wurde lange Zeit aus dem Blickwinkel umstrittener territorialer Ansprüche behandelt. Wahlweise sah die ältere Forschung in einer vermeintlich alemannischen Landnahme im 5. Jahrhundert n. Chr. ein Argument für deutsche Ansprüche, aus einer angeblich nachfolgenden fränkischen Eroberung leitete man die Anrechte Frankreichs auf das Elsass ab.

Die vorliegende Arbeit behandelt das Elsass dagegen als eine eigenständige Größe des frühen Mittelalters. Mit dem ersten Auftreten der *Alesaciones* an der Wende vom 6. zum 7. Jahrhundert gewann die Landschaft auf spätantiker Grundlage innerhalb des Frankreiches der Merowinger und Karolinger ihr Profil. Gefragt wird nach den Belegen für die Präsenz der merowingischen und ersten karolingischen Könige bis in die Zeit Karls des Großen. Die regionalen Amtsträger des Königtums – die Bischöfe, Herzöge und Grafen – werden im Umfeld ihrer adligen Familien betrachtet, um so ihren Wirkungsraum sowie ihren Beitrag zur Bildung des elsässischen Herzogtums und der Bistümer Straßburg und Basel nachzuzeichnen. Eine zentrale Rolle spielen zudem die frühen Klöster des Elsass (Ebersmünster, Hohenburg-Odilienberg, Straßburg-St. Stephan, Honau, Murbach) sowie Weißenburg und Münstergranfelden. Auf der Grundlage von deren Überlieferung wird beleuchtet, wie sich das Mit- oder Gegeneinander von Adel und Königtum in der Landschaft gestaltete.

Ein ausführlicher Kommentar zu den Urkunden der 1949 erschienenen „*Regesta Alsatie*“ Albert Bruckners, der dem Band als CD beigegeben ist, ergänzt den Darstellungsteil. Als Hilfsmittel für weitere Forschungen sind hier Hinweise auf jüngere Editionen und neuere quellenkritische Diskussionen der Urkunden für das Elsass bis ins frühe 10. Jahrhundert zusammengetragen.

Karl Weber

DIE FORMIERUNG DES ELSASS IM REGNUM FRANCORUM

ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE

Freiburger Forschungen
zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland

Herausgegeben von
Hans Ulrich Nuber, Karl Schmid †, Heiko Steuer
und Thomas Zotz

Band 19



THORBECKE

Karl Weber

Die Formierung des Elsass im Regnum Francorum

Adel, Kirche und Königtum am Oberrhein
in merowingischer und frühkarolingischer Zeit



THORBECKE

Gedruckt mit Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung
für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2011 Jan Thorbecke Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern
www.thorbecke.de

Umschlaggestaltung: Finken+ Bumiller, Stuttgart

Umschlagabbildung: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 551 p. 106: Beginn der Passio S. Germani

Satz: Karlheinz Hülser, Konstanz

Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen

Hergestellt in Deutschland

ISBN 978-3-7995-7369-6